

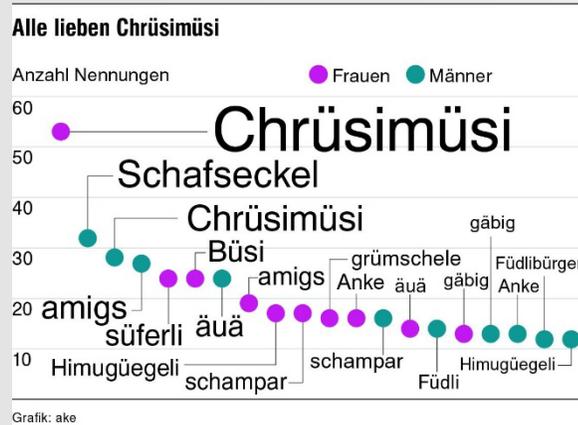
HERZLICH WILLKOMMEN!

30. voja-Tag, 11. September 2025

**Gendersensible offene Kinder- und
Jugendarbeit**

Verband offene
Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Bern

Hinweise



Hochdeutsch oder Schweizerdeutsch?



Achtung Aufnahme!

Programm

08.45 – 09.00 Eintreffen

Virtuelles Eintreffen

09.00 – 09.10 Einstieg

Eröffnung & Begrüssung, *Jonas Niederhauser, Ramona Wüthrich, Christoph Schafroth*

09.10 – 09.55 Fachinput Gendersensible OKJA

Präsentation, *Sandra Herren*

09.55 – 10.05 Praxisbeispiel Mädchen*arbeit

Präsentation, *Natalie di Cuore*

10.05 – 10.15 Praxisbeispiel Regenbogentreff

Präsentation, *Yannick van den Berg*

10.15 – 10.30 Pause

Programm (Fortsetzung)

10.30 – 10.40 Praxisbeispiel Jungen*arbeit

Präsentation, *Joshua Brunner*

10.40 – 11.10 Austausch in Gruppen

Austausch in Break-Out-Sessions zu ausgewählten Schwerpunkten

11.10 – 11.35 Moderierte Fragerunde

Fragen aus den Gruppen (Padlet), Moderation: *Christoph Schafroth*

11.35 – 11.50 Aktuelle Verbandsinformationen

Präsentation, *Viviane Marti*

11.50 – 12.00 Abstimmung Themenschwerpunkt und Abschluss

Abstimmung Themenschwerpunkt voja-Tag Herbst 2026

Abschluss, *Ramona Wüthrich, Christoph Schafroth, Jonas Niederhauser*

Gendersensible offene Kinder- und Jugendarbeit

Input von Sandra Herren

11. September 2025

voja Bern



Sandra Herren,

soziokulturelle Animatorin FH, FA Erwachsenenbildung, CAS ICT und selbständige Bildungsfachfrau
auch tätig bei: **ARTISET Bildung HF Gemeindeanimation**



- 1999
- 2006 Mädchenarbeit, offene Jugendarbeit Fällanden und Mitglied der feministischen Fachgruppe Mädchenarbeit, ZH
- 2004
- heute Bildungsarbeit mit Urban Brühwiler, ein Pionier der Bubenarbeit in der Schweiz
- 2006
- 2008 okay Zürich, Leitung IG Mädchenarbeit und Mitinitiantin Projekt Mädchentag Kanton Zürich
- 2008
– heute Lehrtätigkeit bei ARTISET Bildung, Diversität und genderinklusive Arbeit
- 2009 – 2021
2014 – 2019 Leitung IG Gender, okay zürich
Leitung IG Gender, Luzern, nojz
- 2020 Entwicklung Matrix Genderkonstruktion
- 2024 – 2025 Mitwirkung beim GLPapier gendersensible Jugendarbeit, Fachgruppe Gender, DOJ

Inhalte:

Gesellschaftliche Entwicklung

Forschungslinien

Genderkonstruktion

Definition gendersensible Arbeit

Angebote & Settings

Gesellschaftliche Bedingungen

Feministische Bewegung: In Wellen

1850 – 1950: Kampf für Frauenrechte

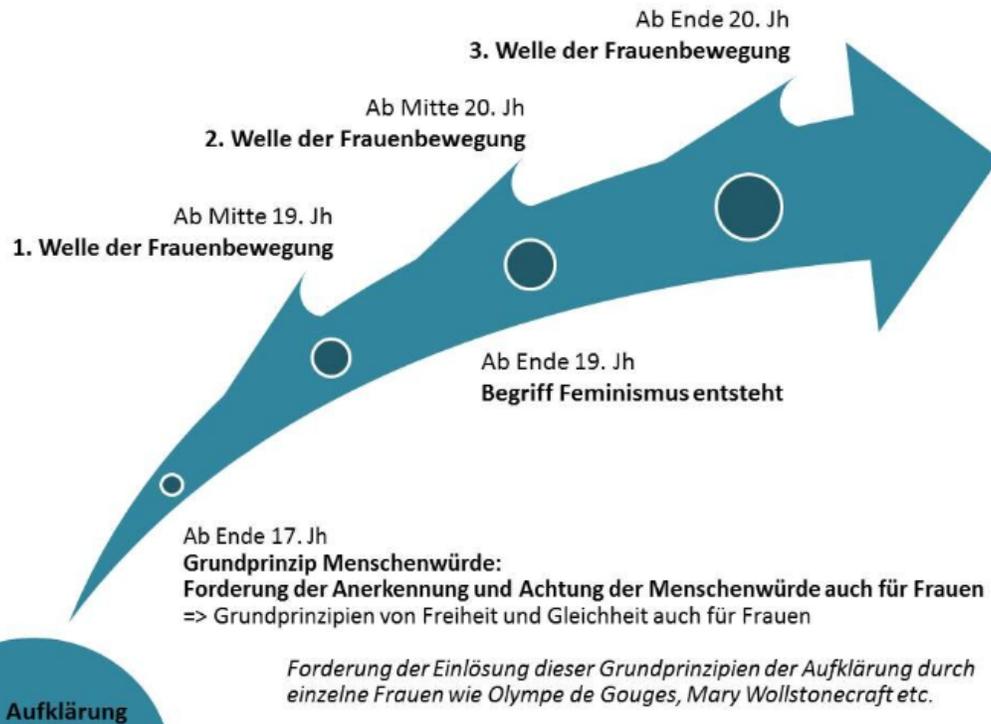
1960/70: Frauenrechte und Gesellschaftskritik

1990er: Strukturelle Verankerung der Gleichstellung/ Gleichberechtigung

2017

Womens March (21.1.)

→ ? 4. Welle 21 Jh



Gesellschaftliche Bedingungen

Männerforschung und Männerarbeit

1970er: Männerforschung als Reaktion auf Emanzipationsbewegung

80er: Men's Studies, USA

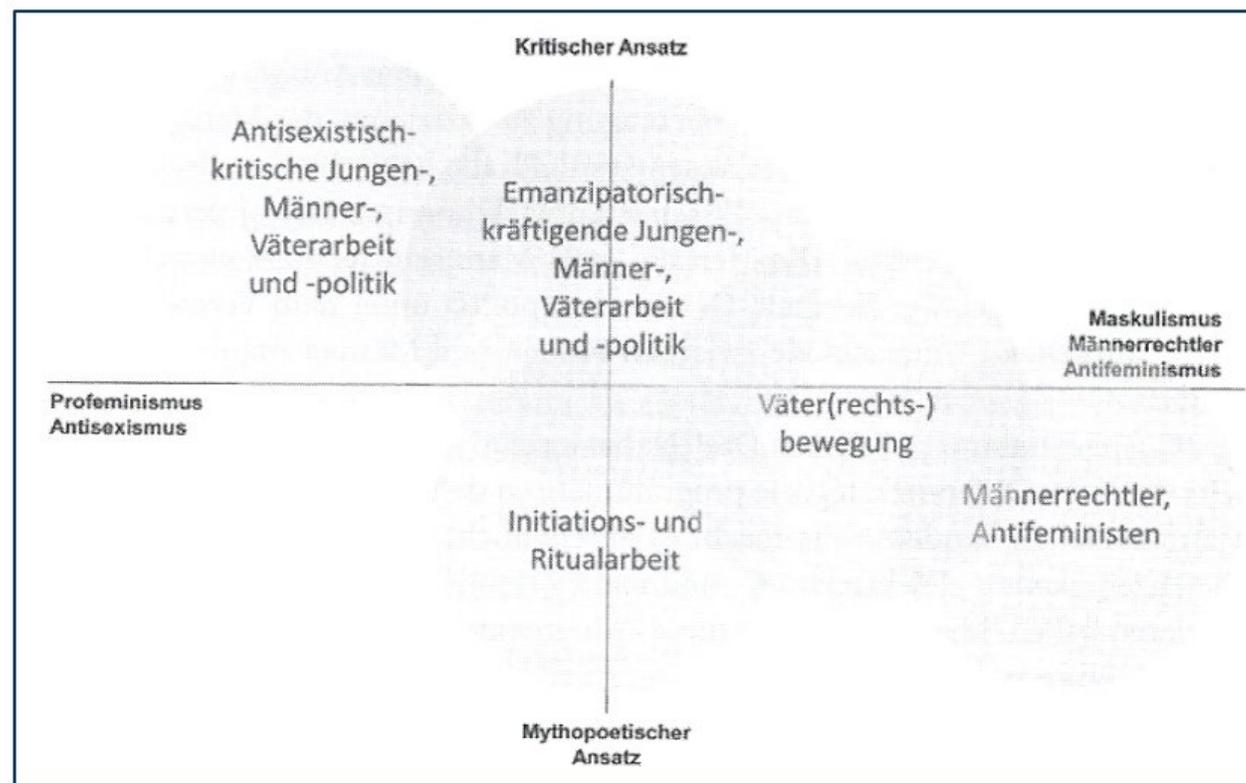
90er: Kritische Männerforschung (D/CH)

Ende der 90er: Diversifizierung in der Landschaft der Männerarbeit, -forschung

→ Standpunkt der **Männer und der Männerforschung** eingebracht.

→ Vielfalt an spezifischen **Beratungsangeboten für Jungen und Männer**

→ seit ca. 2005 in der Schweiz eine vage politische "Männerbewegung" (maenner.ch)



Gender- forschung

Gendergleichheit

**Frauen = Männer oder
Frauen können, was Männer können**
“Gleichheitsfeminismus“

Genderdifferenz

**Frauen ≠ Männer
Gleichwertig in der Differenz**
“Differenzfeminismus“
(Bowald, Beatrice. 2017, S. 18)

Gendervielfalt

**Frauen # Männer
Zugänge schaffen**
(vgl. ebd., 2017, S. 18)

Doing Gender

Frauen # Frauen # Männer # Männer
**Individuelle Fähigkeiten und
strukturelle Bedingungen**
(vgl. ebd., 2017, S. 18)

Gendervielfalt

Anlage, Umwelt, Identität

Entwicklungslinien der gendersensiblen Arbeit

bis 1950er:

Institutionalisierung der sozialen Arbeit in der Schweiz

→ **Stereotype Separierung**

1960er–1980er: **Gleichberechtigung**

jugendkulturelle Öffnung und Emanzipationsbewegungen

→ **Gleichheitsansatz**

1990er–2000er: **- Gleichstellung**

Mädchen- und Jungenarbeit wird stärker kritisch hinterfragt, um Stereotype aufzubrechen

→ **Differenzansatz**

2010er–2020: **Gleichstellung und – berechtigung**

Professionalisierung und Ausweitung auf geschlechterbewusster Jugendarbeit

→ **Gleichwertigkeitsansatz**

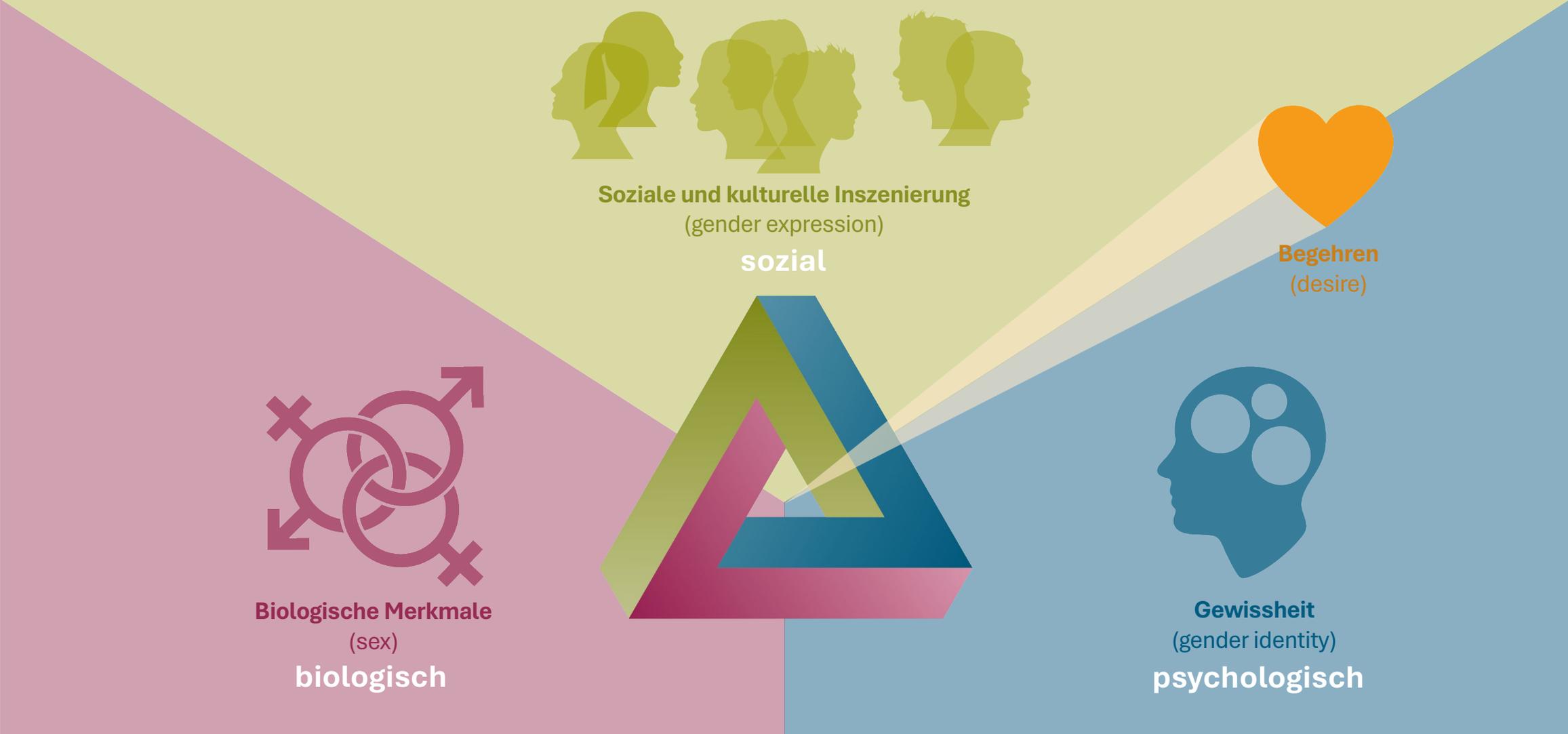
2020 – heute: **Gleichstellung und - berechtigung**

Verständnis von Gendervielfalt und genderinklusive Ausrichtung der Jugendarbeit mit verschiedenen Settings

→ **genderinklusive Ansatz**

Vom binären Verständnis zur Anerkennung von Gendervielfalt

Matrix Genderkonstruktionen



Ziele gendersensibler oKJA

Definition aus dem
Grundlagenpapier
gendersensible Jugendarbeit
Fachgruppe Gender, DOJ (2025)

Eine geschlechtersensible OKJA greift ...in den Themen
Geschlecht und sexuelle Orientierung
Auseinandersetzungen auf

...um eine selbstbestimmte Entwicklung zu
ermöglichen und Diskriminierung abzubauen.

...um ein respektvolles Umfeld zu schaffen und
Auseinandersetzungen anzustossen, mit dem Ziel
Stereotypen aufzuweichen.

...begleitet ihre Zielgruppen in ihrer Entwicklung und im
Umgang mit geschlechtsspezifischen
Herausforderungen.

...positioniert sich und setzt sichtbare Zeichen gegen
Diskriminierung und für Akzeptanz von Vielfalt ein.

Genderreflektierte offene Jugendarbeit soll...

«...**Möglichkeitsräume** für Jugendliche alle Geschlechter eröffnen...sie **von Gender-Stereotypen entlasten** ...

Dabei soll es den Jugendlichen **möglich werden, (neue) Erfahrungen zu machen** sowie Erlebtes einzubringen.

Genderreflektierende Offene Jugendarbeit zielt dabei **auf den gesamten Tätigkeitsbereich** der Offenen Jugendarbeit ab.»

(Fachpapier genderreflektierte OJA (2022), DOJ & BFH)



Settings

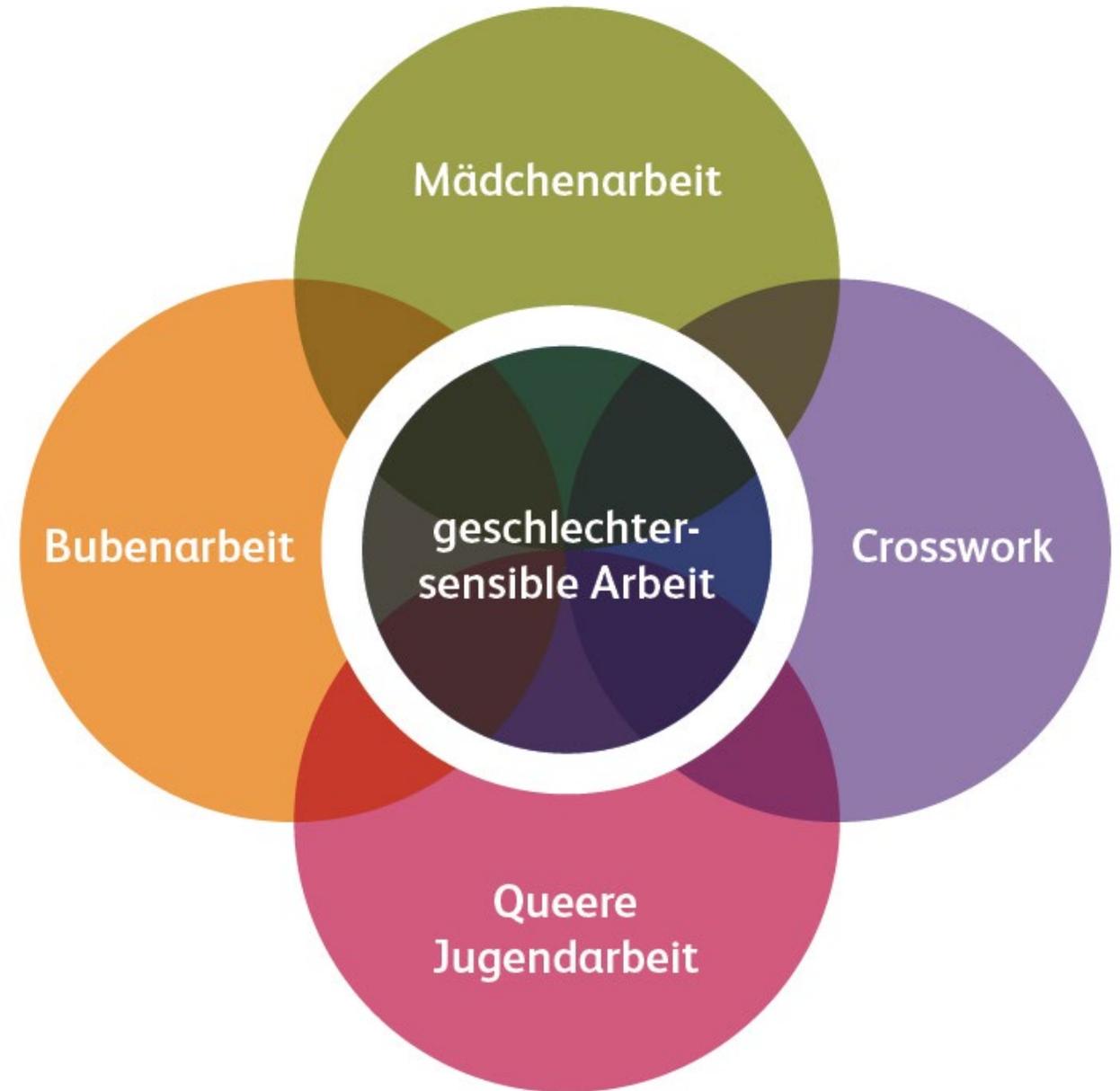


Abb. 1 DOJ/Roman Hartmann, starwish

Weitere Infos zur gendersensiblen oKJA

Ab ca. Dezember 2025

→ Grundlagenpapier zur gendersensiblen Arbeit

Der Fachgruppe uppe Gender mit fachlicher Begleitung von Sandra Herren

Grundlagenpapier
Queere Vielfalt in der
Offenen Kinder- und Jugendarbeit

DOJ
AFAJ



**GENDERREFLEKTIERENDE
OFFENE JUGENDARBEIT**

Impulse für die Praxis aus einem partizipativen Forschungsprojekt

Fragen



Four Layers of Diversity



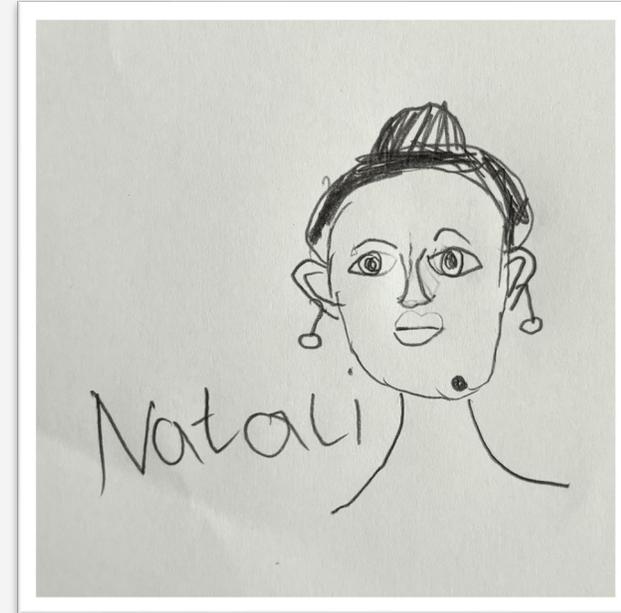
Diversitätsmodell, hfg, 2023, nach Lee Gardenswartz & Anita Rowe, 1998

Praxisbeispiel Mädchen*arbeit

Präsentation:

Natalie di Cuore

Geschäftsführerin der Spielwerkstatt
Kleinhüningen (BS)





“Wir erreichen keine Gleichstellung, indem wir die Geschlechterfrage ignorieren. Es braucht ein Bekenntnis zur Mädchen*förderung.”

KALEIO, Magazin für Mädchen und den Rest der Welt, 2022

Grundsätzlich:

Mädchen*arbeit ist rechtlich legitimiert. Zum Beispiel:

- BV Art. 8
- Gleichstellungsgesetz BS (KGIG), z.B. §3
- KJG BS, §4 & §6





Mädchen* brauchen Schutzräume, um Kraft zu schöpfen, sich auszuprobieren, sich zu verbinden - und sich danach in gemischten Angeboten zu positionieren.

Praxisbeispiel Mädchen*abend



- Fernbleiben von gemischtgeschlechtlichen Angeboten forderte Handlungsschritte
- Jeden Mittwochabend von 17 bis 20 Uhr
- Ausschliesslich Mädchen* ab 10 Jahren
- Durchschnittlich 18 Mädchen, begleitet von 2 Frauen



Die Wirkung wird deutlich:

- Mädchen erleben einen Raum, in dem sie ihre Identität frei entwickeln können
- Sie haben Schutz vor geschlechtlichen Rollenerwartungen
- Sie finden Peer-Unterstützung, erfahren Selbstwirksamkeit und können Themen ansprechen wie Freundschaft, Körperbild, Medien oder auch Gleichstellung & Diskriminierung



Identitätsbildung

**Raum für sensible
Themen**

Solidarität & Konfliktkultur

Schutzräume

Vorbildfunktion

Partizipation

Peer-Unterstützung

Kompetenzerwerb

Integration

Selbstwirksamkeit

Körper- & Bewegung

Resilienzförderung



Mädchen*arbeit ist viel mehr als ein 'Extraangebot'. Sie ist ein wirksames Instrument zur Förderung von Gleichstellung.

Kontakt

Natalie di Cuore

Geschäftsführerin Spielwerkstatt Kleinhüningen (BS)

061 631 04 88 / 076 548 40 57

info@spielwerkstattbasel.ch

Praxisbeispiel Regenbogentreff

Präsentation:

Yannick van den Berg

Jugendarbeiter, reformierte
Kirchgemeinde Paulus, Bern





REGENBOGENTREFF

Ein queerer Treff
für Kinder und Jugendliche
15:00 Uhr - 19:00 Uhr im N6
Neufeldstrasse 6, 3012 Bern

14. August
Schlangenbrot & Spiele

5. - 6. September
Znacht und Übernachtung im N6
18:30 - Kein normaler Treff,
Anmeldung nötig!

16. Oktober
Geländespiele

6. November
Generationenaustausch
(wir quatschen mit queeren
Menschen von anderen
Generationen)

27. November
Wir machen einen Regenbo-
gentreff im Hangartreff
Oberfeldweg 48
3072 Ostermundigen

4. Dezember
Basteln und Gützi

Der Regenbogentreff ist ein queerer Treff für LGBTQAI+ Menschen, für Kinder und Jugendliche ohne Label, für Kinder von Regenbogeneltern, für deren Freund*innen und für alle, die sich nach einem Ort sehnen, an dem sie sein können, wie sie sind.

Wir sind fünf junge Erwachsene, die diese Nachmittage veranstalten. Dabei werden wir von Yannick aus der Jugendtreff-Leitung unterstützt, der ebenfalls immer anwesend ist. Für jeden Treff bereiten wir einen Programmpunkt vor, jedoch steht euch das N6 frei zur Verfügung. Zusammen basteln wir, lesen Bücher, spielen Spiele, schauen einen Film oder sehen, wonach uns gerade ist.

Zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr sind wir im N6. In diesem Zeitfenster darfst du kommen und gehen, wie es dir gefällt, und gerne auch deine Freund*innen mitbringen!

Wenn du glaubst, zu alt für unseren Treff zu sein, du aber trotzdem einen Ort suchst, melde dich gerne bei uns, und wir begleiten dich zur Milchbar Bern.

Auf unserem Instagram-Kanal findest du weitere Infos zu uns und unseren Events. Wir freuen uns auf dich!

Queere Grüsse Su, Julia, Yorick, Charlie und Nour

Parallel zum Treff können Bezugspersonen mit dem Jugendtreffleiter Yannick einen Kaffee trinken gehen und sich austauschen.

Neu haben wir einen Chat auf Signal, auf dem Bezugspersonen sich austauschen können. Meldet euch, wenn ihr Zugang möchtet.

Fragen? Anregungen? Schreib uns!
regenbogentreff@protonmail.com



Kontakt

Yannick van den Berg

Jugendarbeiter, reformierte Kirchgemeinde Paulus, Bern

031 331 86 61 / 076 247 80 56

yannick.vandenberg@refbern.ch

PAUSE: 10.25 – 10.35 Uhr

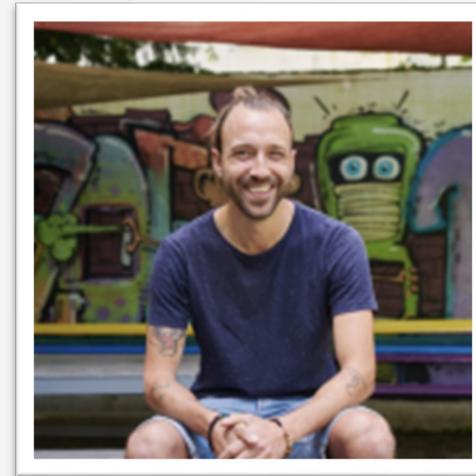


Praxisbeispiel Jungen*arbeit

Präsentation:

Joshua Brunner

Jugendarbeiter und Sozialpädagoge,
Jugendarbeit Fällanden (ZH)





JUGI ❤️

JUGENDHAUS
JUNGS*TREFF
5. & 6. KLASSE

FREITAG
28. FEBRUAR
16:30 - 18:30 UHR

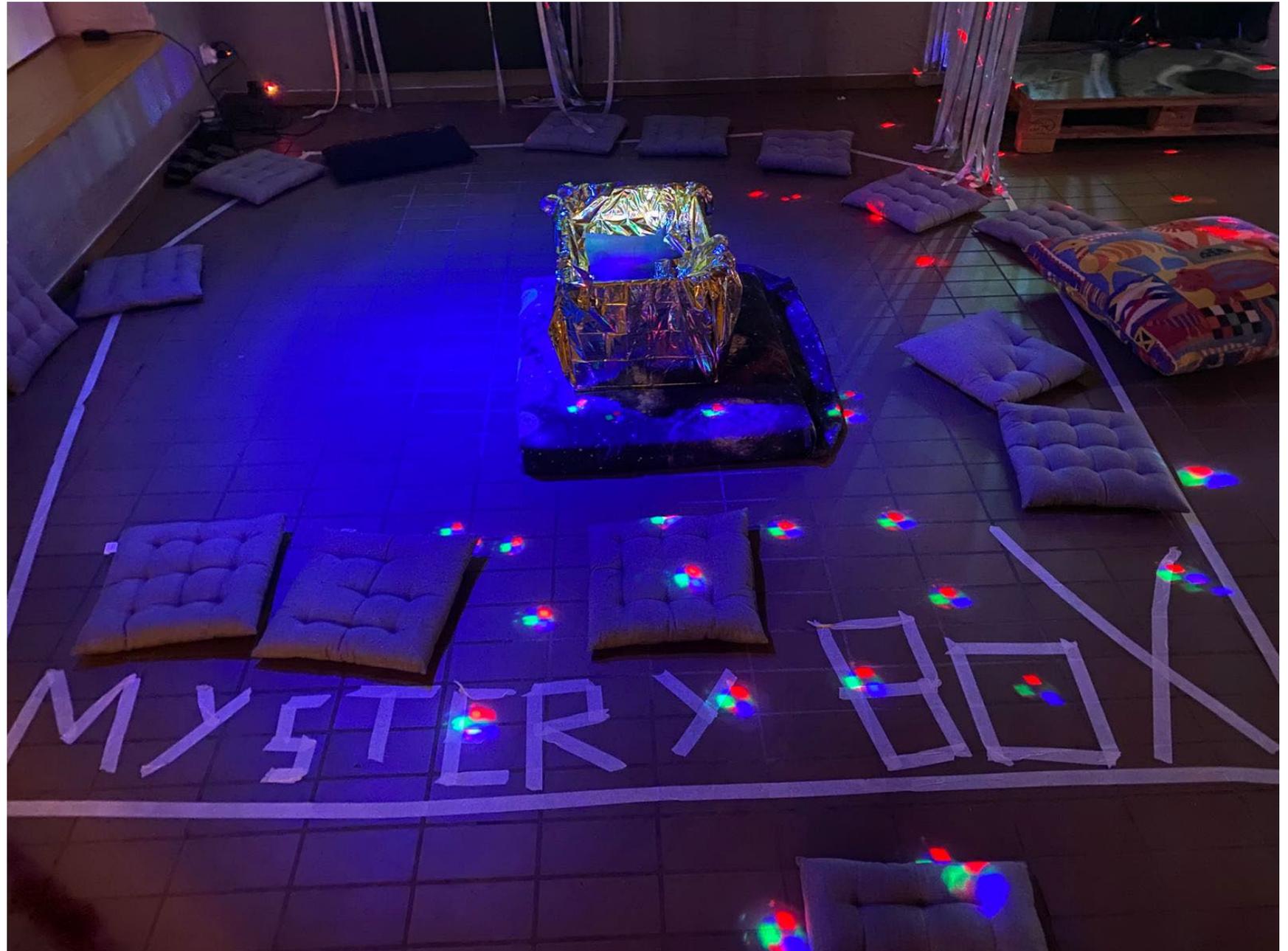


INFO@VJAF.CH * JOSHUA 076 484 21 50 * MICHI 076 484 21 49



Verband offene
Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Bern

voja







Kontakt

Joshua Brunner

Jugendarbeiter und Sozialpädagoge

Jugendarbeit Fällanden (ZH)

076 484 21 50

joshua.brunner@vjaf.ch

Austausch in Gruppen - Hinweise

- Insgesamt 8 Gruppen: 2x OKJA mit Mädchen*, 2x OKJA mit Jungen*, 2x OKJA mit LGBTQAI+ und 2x frei wählbarer Schwerpunkt
- Anzahl pro Gruppe: Möglichst gut verteilen, **bitte nicht mehr als 15 Personen!**
- Jede Gruppe wird von einer Person begleitet:
 - OKJA mit Mädchen: Natalie di Cuore & Ramona
 - OKJA mit Jungen*: Joshua Brunner & Christoph
 - OKJA mit LGBTQAI+: Yannick van den Berg & Jonas
 - Schwerpunkt frei: Viviane & Stefanie
- Die Begleitpersonen sammeln während des Austauschs Fragen für die moderierte Fragerunde (im Anschluss).

Austausch in Gruppen - Leitfragen



1. Wo steht die gendersensible OKJA bei Euch?
2. Gibt es Aufholbedarf?

Moderierte Fragerunde



Moderation: *Christoph Schafroth*

Aktuelle Informationen Verband voja

- Campus voja 2026
- Weiterbildung «Participiplace»
- Kampagne «K.O.-Tropfen – Social Media»
- Kampagne «Unterwegs? Ja, sicher!»
- Projekt «Entwicklung eines Instruments zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der OKJA»
- Issue-Management

Campus voja 2026

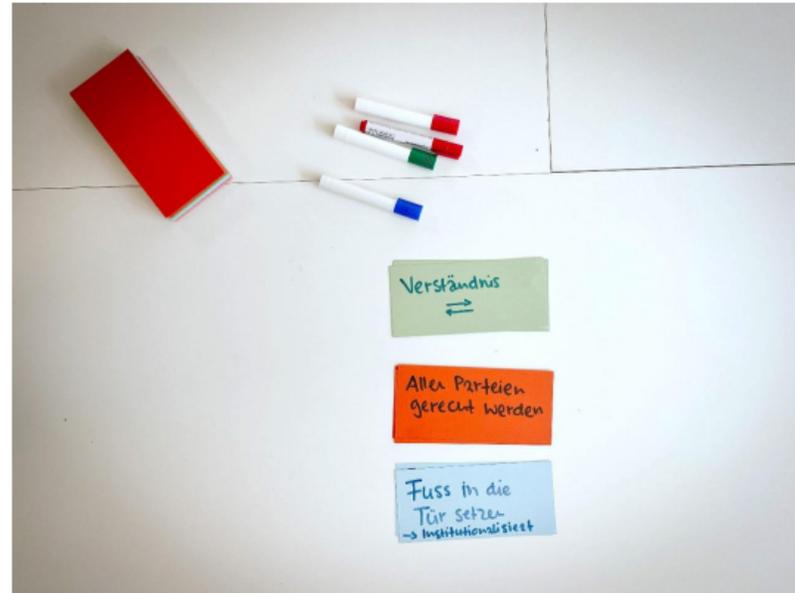
Angedachte Daten: Di, 27.1./ Mi, 28.1.2026 oder
Mi, 28.1./Do, 29.1.2026

- **Definitives Datum:** Di. 23. Juni & Mi. 24. Juni 2026
- **Definitive Räumlichkeiten:** BFH Bern
- **Geplante Workshop-Themen:** *Mindful Leadership, Psychische Gesundheit im Übergang in die Berufslehre oder an weiterführende Schulen, Öffentlicher Raum, OKJA im digitalen Raum, Erlebnispädagogik, Demokratie*
- **Kommunikation:** Erfolgt vor Herbstferien

Participace-Schulung (DOJ)

Ziele der Schulungen

- **Befähigung** der Fachpersonen der **Offenen Kinder- und Jugendarbeit** zur Partizipation von Kinder- und Jugendlichen in räumlichen Entwicklungsprojekten in Gemeinden.
- **Stärkung der Rolle der Offenen Kinder- und Jugendarbeit** in Planungsprozessen.
- **Verankerung** von **Kinder- und Jugendanliegen** in der Planung.



Participiplace-Schulung (DOJ)

- **Wann** findet die Weiterbildung statt? **Dienstag, 24.2.2026** (erster Tag) und am **Donnerstag, 26.3.2026** (zweiter Tag)
- **Ort:** Bern (der genaue Ort wird noch mitgeteilt).
- **Zeit:** Die Weiterbildungstage dauern jeweils von ca. 9-16 Uhr.
- **Umfang:** 2 Kurstage (plus individuelle Coachings [durch SpielRaum](#) nach Absprache)
- **Kosten:** Einen Teil der Kosten wird vom DOJ getragen, einen Teil der Kosten vom Verband voja, so dass wir euch - je nach Teilnehmerzahl – die 2-tätige Weiterbildung für ca. 100-150 CHF pro Person (inkl. Unterlagen und Coachings bzw. **150-200 CHF inkl. 2 Mittagessen**) anbieten können!

K.O. Tropfen – Kampagne (Social Media)

<https://www.voja.ch/images/content/K.O.-Tropfen-dersu.ch-v3.mp4>

**ICH LASS
MICH NICHT
K.O. TROPFEN**

Alarm?

Kampagne «Unterwegs? Ja, sicher!»



Kampagne «Unterwegs? Ja, sicher!»

Abschlussevaluation:

- Verschickt am 19. August 2025
- **Offen bis 20. September 2025**
- Anschliessend Auswertung

Kampagne «Unterwegs? Ja, sicher!»

Anlass «Kinder und Jugendliche im öffentlichen und digitalen Raum»:

- **Dienstag, 17. Februar 2026, 17.45 bis 19.15 Uhr, Politforum Bern**
 - im Anschluss Apéro
- **Inhalte:**
 - Vorstellen Ergebnisse & Erkenntnisse der Kampagne
 - Präsentation strategische Schwerpunkte bis 2030
 - Gründung Beirat (zur Begleitung der Weiterentwicklung und Umsetzung der strategischen Schwerpunkte)

Projekt «Entwicklung eines Instruments zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der OKJA»

- ⇒ **Ziel des Projekts** ist die Entwicklung eines Arbeitsinstruments zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung für die OKJA. Durch das Projekt soll die Früherkennung im Freizeitbereich gestärkt und die Handlungssicherheit der OKJA-Fachpersonen erhöht werden.
- ⇒ Start: Mai 2025, voraussichtlicher Abschluss: Ende 2026
- ⇒ Projektgruppe: Barbara Meili (KJA), Stefanie Hollop, Helen Gauderon, Matthias Zbinden, Nicole Joerg Ratter, Petra Hofer

Projekt Kinderschutz (Entwicklung einer Einschätzungshilfe)

- Bisher 3 Treffen
- Diskussion von Entscheidungshilfen bei Kinderschutzgefährdung und den dazugehörigen Erläuterungen
- Überarbeitung des Entwurfs durch B. Meili

Nächste Schritte:

- Begleitgruppe (GSI, KESB, BFH, Oxyjeunes) gibt RM zum Entwurf
- Feldtest im Januar / Februar 2026
- Übersetzungen (FR)
- Schulungen für SL und OKJA-Mitarbeitende im 2026

Issue-Management – Neuestes Issue



Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

«Sozialräumliche Zusammenarbeit in der Gemeinde» (Team: Mischael Bratch, Matthias Maier, Tobias Nägeli, Mike Streit)

Die OKJA versteht sich selbst als sozialräumliche Akteurin im Gemeinwesen. Neben dem Fokus auf die primären Zielgruppen arbeitet sie auch mit zahlreichen weiteren Anspruchsgruppen im Gemeinwesen zusammen. Dies mit dem Ziel, die Aufwachs- und Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mitzugestalten und kontinuierlich zu verbessern. Das Issue zeigt das grosse Potenzial auf, welches die sozialräumliche Zusammenarbeit für Gemeinden, die OKJA und insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit sich bringt.

Veröffentlicht am 25. Juli 2025!

Issue-Management – 20 veröffentlichte Issues



Issue-Management – In Bearbeitung

- Übrige Issues neu sortiert / tlw. Themen zusammengenommen (wegen inhaltlichen Überschneidungen)

Offen:

- Issue 18: Kinder, Jugend und Gewalt / Mobbing
- Issue 19: OKJA im Asylbereich
- Issue 29: Umgang mit Geld / Verschuldung und Jugend(armut)
- Issue 30: Inklusion - Barrierefreier Zugang zur OKJA

Mitarbeit gesucht!
Bitte melden bei Stefanie:
stefanie.hollop@voja.ch

Abstimmung Themenschwerpunkt voja-Tag am 10. September 2026

Vielen Dank für Eure Themeneingaben!

Es gibt insgesamt 10 Themenvorschläge. Bitte **klickt die 3 Themenvorschläge an**, die Euch am meisten interessieren. Merci!

VIELEN DANK FÜR EURE TEILNAHME!

CAMPUS VOJA: DI. 23. – MI. 24. JUNI 2026, BFH

NÄCHSTER VOJA-TAG: DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER 2026

FEEDBACK ZUM VOJA-TAG (Umfrage, ca. 5 Min.)

